



Intranet der Hansestadt Greifswald

Die Hansestadt Greifswald ist eine kreisfreie Kommune mit über 50.000 Einwohnern. In ihrer Kernverwaltung sind drei Dezernaten dreizehn Ämter zugeordnet, deren Beschäftigte derzeit an 18 über die Stadt verteilten Standorten tätig sind.

Ohne eine verwaltungsweit transparente standortübergreifende Informationsbereitstellung ist effektives Verwaltungshandeln nicht möglich. Außerdem ist die web-orientierte Abbildung der relevanten internen Arbeitsprozesse Voraussetzung für einen zukünftigen bürgerfreundlichen und effektiven eGovernment-Auftritt.



Dr. Michael Meisel, Anwendungsbetreuer Intranet Hansestadt Greifswald:

„Wir wollen mit unserem Intranet allen Mitarbeitern eine transparente Informationsbereitstellung ermöglichen und so effektive Verwaltungsabläufe unterstützen. Mit Hilfe der dr.heydenreich GmbH konnten wir auf Basis der Open Source-Lösung Zope in kurzer Zeit und kostengünstig mit der Umsetzung beginnen.“

Über das Intranet rufen Beschäftigte der Stadtverwaltung auf über 500 PC-Arbeitsplätzen zentral bereitgestellte Informationen, wie Dienstvorschriften, Formulare, Handbücher und Neuigkeiten, aus den Fachbereichen ab. Neben den typischen Content-Management-Funktionen wurden in das Intranet auch spezielle Module implementiert. So können die Mitarbeiter auf in externen Dateisystemen abgelegte Dokumente und eingebundene Fachanwendungen wie das Rats- und das Geoinformationssystem zugreifen. Die Inventarisierung wird ebenfalls über die Intranetoberfläche geführt.

Eine Kernfunktion erfüllt der Verwaltungslotse, welcher Zuständigkeiten bzw. Verantwortlichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung transparent macht.

Verwaltungslotse

Das Auskunftssystem ist eine Anwendung zur Recherche nach Organisationsstrukturen und Dokumenten anhand von Schlagworten und besteht im Wesentlichen aus dem Kontakt-Management und der Dokumentenablage.

Das Kontakt-Management dient primär dem Auffinden von internen Ansprechpartnern. Es ist hierar-

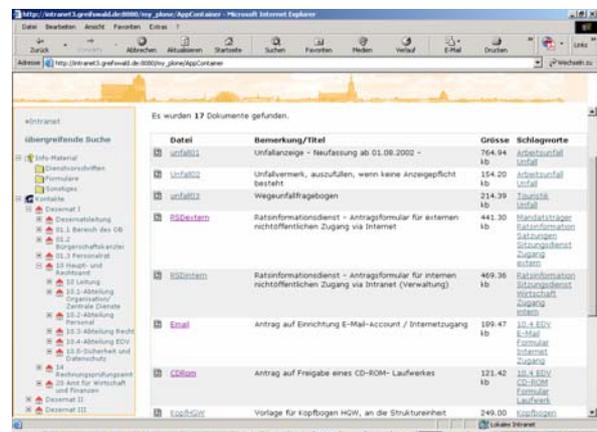
chisch aufgebaut und in der Tiefe der Ebenen durch die Software nicht beschränkt. Somit lassen sich besonders gut Organisationsstrukturen abbilden.

Die Dokumentenablage erlaubt das Ablegen von Dokumenten in Ordnern. Die Dokumente werden dabei über die Web-Oberfläche in das System eingespielt. Ähnlich wie die Kontakte lassen sich auch die Dokumente verschlagworten. Die übergreifende Suche verbindet die Schlagwortsuche aus Telefonbuch und Dokumentenablage.

Einfaches Verwalten von Inhalten

Die Erfassung und Publikation von Inhalten wird über einen redaktionellen Workflow geregelt. So können beispielsweise Dateien oder Neuigkeiten eingegeben werden, die durch eine berechtigte Instanz zurückgewiesen oder für die Öffentlichkeit freigeschaltet werden. Zusätzlich zum Rollenkonzept können für jeden Ordner Vollmachten vergeben werden, die differenziertere Zugriffsrechte ermöglichen.

Nach einem dezentralen Konzept stellen Mitarbeiter in den Ämtern spezielle Informationen selbst ein und übernehmen die Verantwortung für deren Aktualisierung. Dies entlastet die zentrale Redaktion von der inhaltlichen Arbeit und setzt Ressourcen für die Koordinierung, Anwenderbetreuung und Pflege der Wissensbasis frei.



Web Application Server Zope

Das Auskunftssystem basiert auf Zope. Zope ist einer der führenden Web-Application-Server auf dem Gebiet der Open-Source Software.



Informationen zu Zope: <http://www.zope.com>



Stadtverwaltung Greifswald
Dr. Michael Meisel
Haupt- und Rechtsamt, Abt. EDV
m.meisel@greifswald.de

dr.heydenreich GmbH
Dr. Frank Heydenreich,
Geschäftsführer
hey@drheydenreich.de